



---

1 **Digitalisierungsstrategie für die Bremer Polizei – smarte Tools auf Tablets und**  
2 **Smartphones erleichtern die tägliche Polizeiarbeit**

3

4 **Der Landesparteitag möge beschließen:**

5

6 1. der Senator für Inneres wird aufgefordert, moderne und speziell gesicherte digitale Endgeräte für  
7 alle Polizistinnen und Polizisten im Land Bremen bis spätestens Ende 2023 anzuschaffen,

8 2. die vom hessischen Innenministerium entwickelten intelligenten Softwaretools auch für die Polizei im  
9 Land Bremen zu übernehmen und hierfür die finanziellen Mittel im bestehenden Doppelhaushalt  
10 2022/2023 bereit zu stellen,

11 3. auch künftig zu prüfen, ob die im Rahmen der INNOVATION HUB 110 entwickelten Erweiterungen  
12 der Polizeiapplikationen, wie zur cloudbasierten Anwendung und künstlichen Intelligenz, in Bremen zu  
13 übernehmen sein können.

14 **Begründung:**

15

16 Ob bei der Verkehrsunfallaufnahme, der Personenkontrolle oder zur Beweissicherung, die Bremer  
17 Polizei ist bisher noch immer auf Zettel, Stift und Funkgerät angewiesen, um Daten von Verdächtigen,  
18 Opfern oder Unfallbeteiligten aufzunehmen oder abzufragen.

19 Was im Bereich der Digitalisierung der Polizeiarbeit mittlerweile jedoch möglich ist, zeigt der hessische  
20 Innenminister Peter Beuth eindrucksvoll. Er hat im Jahre 2017 eine umfassende Digitalisierungsstrategie  
21 auf den Weg gebracht, um seiner Polizei die bestmöglichen Grundlagen für die Alltagsarbeit zu  
22 schaffen. Hierfür wurde der INNOVATION HUB 110 gegründet, der die hessischen Polizeibehörden bei  
23 der Konzeption und Implementierung des digitalen Projektes unterstützte. Herausgekommen sind die  
24 Polizei-Applikationen, die auf den Endgeräten der Polizisten und Polizistinnen vorinstalliert sind und die  
25 Alltagsarbeit um einiges effizienter und vor allem Zeit sparender gestalten. So kann sich die Polizei  
26 künftig noch stärker auf ihre eigentliche Kernaufgabe, die Abwehr von Gefahren und die Verfolgung  
27 von Straftaten konzentrieren. Beispielsweise können Abfragen sofort an Ort und Stelle erledigt werden,  
28 Tatortfotos direkt hochgeladen, Ausweisdokumente überprüft und abgelegt werden. Es muss nicht mehr  
29 erst alles notdürftig notiert werden, um es dann später in stundenlanger Büroarbeit auf dem Revier zu  
30 rekonstruieren und dann auf dem Rechner abzulegen.

31 Perspektivisch soll das Portfolio auch noch um cloudbasierte Anwendungen und künstliche Intelligenz  
32 ergänzt werden. Die Polizei aus NRW bedient sich mittlerweile ebenfalls des erfolgreichen Instruments  
33 aus Hessen und auch Bremen sollte, die eigens für die Polizei entwickelten Apps nutzen.